

Vorwort

Dr.-Ing. Wolfgang Berger

Der 9. Technisch-wissenschaftliche Kongress ROHRBAU 2000 wird in diesem Jahr wiederum im Weimarer Hilton-Hotel durchgeführt. Das Konzept des Kongresses wurde entsprechend der Hinweise und Vorschläge des vorjährigen Kongresses den Bedürfnissen der Referenten, Aussteller und Besucher weiter angepasst. Mit der Beibehaltung der sektionalen Trennung des Kongressprogramms am ersten Kongresstag in die Sektionen

- I „Gas / Wasser“,
- II „Abwasser“ und
- III „Fernwärme“

wurde dem Wunsch vieler Besucher entsprochen.

Die am zweiten Kongresstag folgenden Sektionen

- IV „Innovative Techniken“,
- V „Erkundung, Zustandserfassung“,
- VI „Mikrosystemtechnik im Leitungsbau“,
- VII „Innovative Materialien“,
- VIII „Beanspruchungen“ und
- IX „Innovative Verfülltechnologien“

spiegeln die rasante technische Entwicklung bei den Technologien, den Materialien und die Verknüpfungsmöglichkeiten der Mikrosystemtechnik und des Bauwesens wider.

Die Besucher erhalten einen umfassenden Überblick über neue Entwicklungsrichtungen und über bewährte Materialien und Techniken. Das ausrichtende Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e. V. sowie alle weiteren beteiligten Institute und Verbände möchten den Kongress nutzen, die Netzwerkbildung zwischen den Entwicklern und Herstellern der Innovationen weiter zu fördern. Demzufolge soll das Kongressthema „Innovativer Rohrleitungsbau“ gleichzeitig Anspruch und Anregung für alle beteiligten Kommunalvertreter, Unternehmen und Forschungseinrichtungen sein. Dass die organisatorische Abwicklung wiederum durch das brbv erfolgt und die Moderation der Sektionen durch die Fachverbände übernommen wurde, zeigt die Absicht der Veranstalter, die Verzahnung zwischen den Verbänden der Bauwirtschaft und den wissenschaftlichen Einrichtungen nachhaltig zu fördern. Ziel ist es, die Grundlage für eine Infrastruktur des Wissens zu schaffen und damit die Wettbewerbsfähigkeit aller Partner zu festigen.